

### **«Sollten wir nicht eher an uns arbeiten»?**

Die Jugend hat in ihrem Übermut und der überschüssigen Kraft immer schon Allotria und Schabernack getrieben, heute aber zerstören sie – sogar Menschen. Wer fabriziert Filme mit den grässlichsten Mordtaten, den abscheulichsten Verfehlungen und zeigt sie Millionen Menschen? Das sind wir, die Erwachsenen. Wir müssen uns doch verwirklichen, müssen Geld verdienen. Auf jede mögliche Art. Müssen wir das? Sollten wir nicht eher an uns arbeiten, um vor allem wahrer Mensch zu werden? Die Kinder und Jugendlichen wollen unbewusst geführt und geleitet werden. Wir sind die Vorbilder, sie ahmen uns nach und versuchen die Grenzen auszuloten. Die labilen Charaktere gehen darüber hinaus, werden zu Zerstörern. Wer stoppt sie rechtzeitig? Nur ein ehrliches und unaufhörliches Arbeiten an uns selbst. Bald ist Ostern, sorgen wir dafür, dass es eine echte Auferstehung gibt.

Herta Batliner,  
St. Florinsgasse 18, Vaduz

**VOLKSBLATT**

**DIENSTAG, 30. MÄRZ 2010**